

ÄRZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

MONTAG 6. MÄRZ 2006



Ohne sorgfältigen Check kein Tauchen!

Auf Tauchurlaub brauchen chronisch Kranke nicht unbedingt verzichten. Bei der Tauglichkeitsuntersuchung können dann aber besondere Diagnostiken nötig sein.

MEDIZIN 9



Telemedizin nützt Schlaganfall-Kranken

Apoplexie-Patienten profitieren, wenn regionale Krankenhäuser mit Schlaganfall-Zentren elektronisch vernetzt sind. Das hat ein Pilotprojekt in Bayern gezeigt.

WIRTSCHAFT 13

TIP DES TAGES

Wichtige Befunde zur Meningitis-Diagnostik

! An Meningokokken-Meningitis können Patienten bekanntlich innerhalb weniger Stunden nach Krankheitsbeginn sterben. Drei Zeichen können Ihnen die Früherkennung einer solchen Infektion bei Kindern erleichtern. So haben die Kinder in der Frühphase der Krankheit gehäuft starke Schmerzen in den Beinen, die sie am Stehen oder Laufen hindern. Sie haben oft kalte Hände und Füße bei ansonsten erhöhter Temperatur, und ihre Haut ist sehr blaß bei blau oder dunkel gefärbtem Lippen-Umfeld. Liegen solche Zeichen vor, sollten betroffene Kinder sofort in eine Klinik eingewiesen oder bei nicht ganz eindeutigen Zeichen zumindest nach vier bis sechs Stunden erneut untersucht werden.

HINTERGRUND

Kollegen punkten bei der Aufklärung über Apoplexie-Ursachen

Deutsche wissen immer mehr zu Schlaganfall-Risiken

MÜNSTER (cin/mal). In den vergangenen Jahren hat sich das Wissen der Deutschen zu Schlaganfall-Risikofaktoren weiter gebessert – auch dank des Engagements der Hausärzte. Stiefkind ist dabei der Diabetes: Nur 29 Prozent ordnen ihm als Risikofaktor eine große Bedeutung zu.

Den Hausärzten gebühre außer den von der Deutschen Schlaganfall-Hilfe initiierten Aufklärungskampagnen ein großer Verdienst um das Wissen der Bevölkerung zu

In absteigender Reihe folgen Rauchen (2001 für 62 Prozent ein „großes Risiko“, 1996 nur für 43 Prozent), Übergewicht, Hypercholesterinämie und Alkoholkonsum. Schlußlicht ist Diabetes, der nur für 29 Prozent (fünf Jahre zuvor: 25 Prozent) ein „großes Risiko“ darstellt. 7,4 Prozent der Befragten meinten 2001 sogar, daß Diabetes „kein Risiko“ sei; eine solche Fehleinschätzung wurde zum Beispiel für die Hypertonie als Risikofaktor nur von einem Prozent der Befragten gemacht. Diabetes als Risiko-



Besonders H
möglichew

Diag

BERLIN/FR
Die Diagn
Verdachts